
REGISTRE AUX DELIBERATIONS DU
CONSEIL COMMUNAL DE MANTERNACH

SEANCE PUBLIQUE DU 30 OCTOBRE 2019

Date de l'annonce publique de la séance: 23.10.2019
Date de la convocation des conseillers: 23.10.2019

Présents:

HOFFMANN Jean-Pierre, bourgmestre
KLEIN-UNGEHEUER Alix, échevine
THEISEN Claude, échevin,
KLEIN-SEIL Henriette, LEHMANN ép. THOSS Marie-Rose, MEHLEN Robert, STEINMETZ-
KRIER Isabelle, HELLERS Franky, conseillers
ROSEN Guy, secrétaire communal f.f.

Absents:

a) excusés : SCHRAM-PETRI Alice
b) sans motif: -/-

Point de l'ordre du jour : 6
Délibération no. 93-2019

Approbation du Leitbild de la commune de Manternach – pacte climat

Le conseil communal,

Vu la loi communale modifiée du 13 décembre 1988 ;
Vu le « Leitbild Manternach » élaboré par le Team climat Manternach ;
Entendu les explications du collège des bourgmestre et échevins ;
après avoir délibéré conformément à la loi

décide à l'unanimité des voix des membres présents

d'approuver « Leitbild Manternach » ci-dessous.

[LEITBILD MANTERNACH]



Leitbild der Gemeinde Manternach

1. Bedeutung und Zweck
2. Umsetzung
3. Quantitative Ziele

Die Gemeinde Manternach ist im August 2013 dem Klimapakt beigetreten. Die Gemeinde setzt sich seitdem verstärkt für den Klima- und Umweltschutz ein. In diesem Leitbild sollen die Reduktion der CO₂-Emissionen, die verstärkte Nutzung von erneuerbaren Energien sowie der nachhaltige Umgang mit den Ressourcen Wasser, Luft, Wald, fossile Energiequellen und Strom konkretisiert werden.

Diese Zielvorgaben werden in den nachfolgenden 6 Bereiche des Klimapakt-Kataloges formuliert.

- Bereich 1 - Entwicklungsplanung und Raumordnung
- Bereich 2 - Kommunale Gebäude, Anlagen
- Bereich 3 - Versorgung und Entsorgung

- Bereich 4 - Mobilität
- Bereich 5 - Interne Organisation
- Bereich 6 - Kommunikation, Kooperation

Bereich 1 - Entwicklungsplanung und Raumordnung

Die Gemeinde führt eine Bestandsaufnahme der Treibhausgasemissionen auf dem Gemeindegebiet durch und leitet und dadurch gezielt Verbesserungsmaßnahmen ein. Ausserdem möchte die Gemeinde durch die Ausarbeitung des neuen Flächennutzungsplan (PAG) die Gelegenheit nutzen, günstige Voraussetzungen für energieeffiziente Siedlungskonzepte zu schaffen, soweit dies in Ihren Möglichkeiten ist.

Der Schutz der Biodiversität (Anreize für Naturschutzmassnahmen) durch gemeindeeigene Massnahmen sowie mittels Unterstützung durch SIAS (Blumenwiesen, Ameisen, Bongerten etc.) soll ausgebaut werden. Dabei soll die Sensibilisierung der Bürger für Biodiversitätsthemen als essentieller Bestandteil in den Prozess integriert werden.

Bereich 2 - Kommunale Gebäude, Anlagen

Bei jedem Neubauprojekt sollen mind. 1% der Baukosten für erneuerbare Energien (Wärme, Kälte, Strom, Wasser) eingeplant werden. Es wird ausserdem auf die Erreichbarkeit per Fuss- und Fahrrad (Abstellplätze gemäss LVI) sowie Anbindungen an den öffentlichen Transport geachtet.

Das Rückgreifen auf umweltschonende Baustoffe (Zertifikation) sowie die Evaluierung des zukünftigen Ressourcenverbrauches (z.B. Tageslichtnutzung, graue Energie, Grauwassernutzung) ist Bestandteil der planerischen Leistungen. Die gesamte Beleuchtung (im und ausserhalb des Gebäudes) wird in LED-Technik (Lichtausbeute mind. 100 lm/W) geplant, ausgeschrieben und ausgeführt.

Alle grossen Gemeindebaustellen werden von der Superdreckskescht zertifiziert (labelzertifizierte Betriebe).

Ziel der Gemeinde ist es, die Energieeffizienz der kommunalen Infrastrukturen kontinuierlich zu verbessern und den Einsatz erneuerbarer Energien zu erhöhen. Dies soll durch eine regelmäßige Auswertung der Energie und Wasserverbräuche, durch gezielte Sanierungen der energieintensiven Gebäude und durch die Erreichung eines Hocheffizienzstandards bei Neubauten erreicht werden.

Neben den üblichen Planungsleistung wird auch ein Abfallkonzept sowie eine nachhaltige Planung der Grünanlagen durchgeführt (geringer Pflegeaufwand, möglichst keine Düngung, einheimische Pflanzen, hoher Mehrwert für Insekten).

Bereich 3 - Versorgung und Entsorgung

Die Gemeinde Manternach versucht bei der Ver- und Entsorgung durch Dritte die bestmögliche Umweltverträglichkeit sicher zu stellen. Der Gewässerschutz spielt hierbei ein übergeordnete Rolle.

Der sparsame Umgang mit Wasser ist für die Gemeinde ein wichtiges Anliegen. Informationen hierzu sollen intern sowie der Bevölkerung vermittelt werden.

Durch den Ausbau der erneuerbaren Energien zur Strom- und Wärmeproduktion soll die kommunale Energiebilanz verbessert werden.

In der Abfallwirtschaft für das gesamte Gemeindegebiet wird eine Recyclingquote von 60% und eine Restabfallmasse von 150kg/Kopf und Jahr angestrebt (bis zum Jahr 2025 – Referenz 2015).

Bereich 4 - Mobilität

Die Gemeinde Manternach fördert umweltschonende und energieeffiziente Mobilitätsformen durch eine umweltbewusste Anschaffungspolitik und durch ein siedlungsorientiertes Straßennetz. Manternach schafft in Siedlungsgebieten flächendeckend die Voraussetzung dafür, dass einerseits Geschwindigkeiten reduziert werden und andererseits wichtige Versorgungspunkte durch sanfte Mobilität gut erreichbar werden. Außerdem soll die interkommunale Verbindung durch den Anschluss an das nationale Fahrradwegenetz verbessert werden.

Ab Oktober 2019 wird während ein Testphase ein elektrischer betriebene Ruffbus von der Gemeinde angeboten damit Personen ohne Zugang zu PKW oder mit beschränkter Mobilität auch in unsere ländlichen Region ihre Tagesgeschäfte erledigen können.

Neue Verkehrsinfrastrukturen nehmen Rücksicht auf die Nutzbarkeit und Sicherheit von Fussgängern und Radfahrern. Die Initiativen der Gemeinde sollen nach Möglichkeit eine Verringerung des Individualverkehrs herbeiführen.

Bereich 5 - Interne Organisation

Einbezug aller Angestellten der Gemeinde inkl. Schulperson und Arbeitern in die Umsetzung von Klimapktmassnahmen.

Die Gemeinde implementiert eine innovative und umweltbewusste Anschaffungspolitik in ihre Prozesse.

Es finden mindestens 4 Klimateam Versammlungen pro Jahr.

Die Förderung der Weiterbildung von Gemeindepersonal und Politikern zu Klimapakt relevanten Themen (Biodiversität, Energieeffizienz, Wasser und Bodenschutz etc.) ist integraler Bestandteil der internen Organisation. Der technische Dienst nimmt an klimapaktrelevanten Weiterbildungen teil.

Bei der Beschaffung wird auf Energie- und Umweltaspekte geachtet.

Die Gemeinde Manternach setzt sich dafür ein, daß die Umsetzung des Klimapaktes ein partizipativer Prozess ist, in welchem sowohl die kommunalen Mitarbeiter wie auch die Bevölkerung mitwirken sollen.

Bereich 6 - Kommunikation, Kooperation

In den Bereichen Kommunikation und Kooperation soll durch eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit ein möglichst breites Publikum für Energie- und Umweltthemen sensibilisiert werden. Dies soll durch eine informative Internetpräsenz, themenbezogene Flyer, Gemeindebuet sowie durch diverse Veranstaltungen auch auf regionaler Ebene erreicht werden. Die Kooperation mit den Nachbargemeinden soll durch die regionale

Vorgehensweise im Klimapakt verstärkt werden. In Zukunft soll eine Zusammenarbeit mit Forschungsinstituten und Universitäten gefördert werden.

Die Bestandaufnahme und Umsetzung der Klimapaktmassnahmen wird auf der Internetseite der Gemeinde veröffentlicht.

Die Gemeinde versucht Ihrer Vorbildfunktion in Sachen Klimaschutz und erneuerbaren Energien gegenüber den Bürgern gerecht zu werden.

Quantitative Zielsetzung bis 2030 (Referenz 2014):

Im folgenden werden anhand von Einzelindikatoren Zielwerte sowohl für die Gemeindeinfrastrukturen wie für das gesamte Gemeindegebiet festgelegt.

Die alljährliche Verfolgung dieser Indikatoren erlaubt es im Bedarfsfall Massnahmen zu ergreifen.

	Einheit	Referenzwert 2014	Aktuell 2019	National Ziel 2030	Quelle
CO2-Ausstoss Gemeindegebiet	Kg CO2 pro Einwohner	7.07t	6,52t	-50%	ECOSPEED
CO2-Ausstoss kommunale Infrastrukturen	kg/(m2a)	56.07	49.82	-24% (1,5% pro Joer)	Enercoach Synecosport
Stromverbrauch Haushalte	kWh/Einwohner	(3.278.611 kWh 1886 habitants 2014)	3.564.267 2127 Habitan ts 2018	-20%	Creos
Stromverbrauch kommunale Infrastrukturen	kWh/m2	28,96	22,35	21.72 -25%	(Enercoach und Streetlighting)
Erneuerbare Stromproduktion (Gemeindegebiet)	% von Gesamtverbrauch	29%	24%	23%	Creos 2014
Erneuerbare Stromproduktion (Gemeindeinfrastruktur)	% von Gesamtverbrauch	0%	Ca. 15%	100%	Enercoach (Falls Windkraft auf Gemeindegebiet)

					oder per Gemeindebeteili- gung realisierbar)
Abfall	Kg Restmüll pro Einwohner	234	179	150	SIGRE 2014: (442t 1886 Einwohner)
Abfall	Recyclingquote	38,07	50,3 (2017)	60%	SIGRE
Wasserverbrauch kommunal	l/m2 Energiebezugsflä- che	145	104,04 (2017)	-30%	Enercoach
Wasserverbrauch Gemeindegebiet	l/Einwohner*Tag	134,25	128,77 (2017)	110	Gemeindeeigene Statistik
Wärme erneuerbar kommunal	% Gesamtverbrauch	0	0	23% (inkl. Beteiligung Synecosport)	Enercoach
Wärme erneuerbar kommunal Gemeindegebiet	% Gesamtverbrauch	Ca. 7,5%	Ca. 10%	23%	EEA-Katalog 3.3.2

Ainsi délibéré en séance, date et lieu qu'en tête.

Suivent les signatures.

Pour expédition conforme, Manternach, le 24 février 2020

Le bourgmestre,

Le secrétaire communal f.f.,